

Inhaltsverzeichnis

Mit Windows XP „umziehen“	2
Vorbemerkungen	2
Die Merge-Dateien	2
Durchführung	2
Anmerkungen	2

Mit Windows XP „umziehen“

Wie eine Installation von Windows XP unabhängig von der Hardware und damit übertragbar wird.

Vorbemerkungen

Was zu Zeiten von Windows 98 noch Gang und Gäbe war, stellt seit Windows 2000 und XP ein Problem dar. Gemeint ist der „Umzug“ des Betriebssystems auf eine neue oder andere Hardware. Unter Windows 98 konnte die Festplatte in einen anderen Rechner eingebaut oder der Festplatteninhalt per Image-Programm auf die Festplatte eines anderen Rechners übertragen werden. Bis vor gut einem Jahr schlugen solche Versuche mit Windows 2000 oder XP mit Meldungen wie „inaccessible_boot_device“ meistens fehl. Dieser Artikel beschreibt, wie man eine Windows 2000- oder XP-Installation mit dem Verfahren „Merge“ von Microsoft, unabhängig von der Hardware macht. Im folgenden Text wird nur Bezug auf Windows XP genommen, Äi das beschriebene Verfahren funktioniert mit den entsprechenden Dateien selbstverständlich auch bei Windows 2000.

Während Windows XP von CD auf nahezu jeder Hardware bootet ist eine fertige Installation dazu nicht in der Lage. Das liegt daran, dass Chipsatz und IDE-Controller nicht erkannt werden. Die generischen Treiber für Chipsatz und IDE-Controller stehen nicht mehr zur Verfügung. Das beschriebene Verfahren verändert die Systemregistrierung und spielt die o.g. generischen Treiber ein. Der Begriff „merge“ bedeutet vereinigen oder zusammenführen.

Die Merge-Dateien

Microsoft hat Anfang letzten Jahres das Verfahren für Windows veröffentlicht. Da die erforderlichen Dateien auf der Internetseite von Microsoft schwer zu finden sind, ist die Seite der Musterlösung Novell empfehlenswert. Unter:

<http://www.support-netz.de/nml-hardwareunabh-windows-xp.html>

stehen die erforderlichen Dateien zum Download bereit. Bei dem Verfahren werden Windows 2000, Windows XP SP1 und Windows XP SP2 unterschieden. Für jede Betriebssystem-Variante steht ein Zip-Archiv zum Download bereit. Die Zip-Archive enthalten je die Reg_Datei mergeide.reg sowie die generischen Treiber Atapi.sys, Inteliide.sys, Pciide.sys und Pciidex.sys. Vor dem Download bitte die genaue Betriebssystem-Variante feststellen und das entsprechende Archiv herunterladen und entpacken.

Durchführung

Zum Mergen der Windows-Installation ist die Registrierung anzupassen. Klicken sie hierzu mit der rechten Maustaste auf die Reg-Datei und wählen Sie im Kontextmenü „zusammenführen“. Danach kopieren Sie die generischen Treiber nach C:\Windows\System32\Drivers und bestätigen Sie eventuelle Ersetzungsabfragen. Die Windows Installation ist nun angepasst und kann auf eine „andere“ Hardware übertragen werden. Dieses Verfahren funktioniert für die meisten Hardwarevarianten. Problematische Hardware z. B. bei SCSI-Rechnern können Probleme bereiten.

Anmerkungen

Die Anpassungen am Betriebssystem können nur durchgeführt werden, solange das Betriebssystem auf der „original“ Hardware läuft – also rechtzeitig daran denken. Zum Übertragen kann ein Festplatten- oder Partitionskopierprogramm sowie ein Image-Programm verwendet werden. Selbstverständlich kann auch die Festplatte umgebaut werden. Am sinnvollsten ist ein solches Programm, wenn es von einem eigenen Datenträger (Diskette, CD, USB-Stick usw.) gebootet werden kann. Das Erstellen einer bootfähigen WinXP-CD wird in einem weiteren Artikel beschrieben.

F. Heckmann, Carl-Benz-Schule Karlsruhe

□